



20 Jahre RegRo-Direktvermarktung

Beitrag

Der Verein zur Förderung der Regionalentwicklung im Raum Rosenheim e.V. (RegRo) konnte bei seiner heurigen Jahresversammlung seinen 20. Geburtstag feiern. Dabei bezeichnete Landrat Otto Lederer den Verein als Vorzeigemodell, wenn es um klimafreundliche und nachhaltige Ernährung geht. „Mit 60 Verkaufsstellen und rund 300 Artikeln bietet ihr eine echte Perspektive für die Landwirtschaft, zudem fördert ihr das kulturelle Leben und ihr sorgt auch für gute Arbeitsplätze“ – so der Landrat, der auch namens der Stadt Rosenheim gratulierte, die durch Zweiten Bürgermeister Daniel Artmann vertreten war.

Zugegen waren bei der Zusammenkunft im Rinser See-Hof der Familie Gschwendtner in Rins in der Gemeinde Söchtenau als RegRo-Vereins-Mitglieder viele Bürgermeister sowie Vertreter des Bayerischen Bauernverbandes, des Amtes für Landwirtschaft, der Banken, des Bayernbundes, des Tourismusverbandes Chiemsee-Alpenland, der Brauereien, der Molkereien, von ORO-Rohrdorf und von Urlaub auf dem Bauernhof. Ein besonderer Willkommensgruß galt dem ehemaligen Landrat Sepp Neiderhell, ihm sowie den weiteren Vorgängern von Otto Lederer namens Dr. Max Gimple und Wolfgang Berthaler galt der Dank für die allzeit kräftige Unterstützung, die RegRo von Gründung an bis heute durch den Landkreis und durch die Stadt Rosenheim erfahren hat.

„Drei Gründe in Form von engagierten Persönlichkeiten waren und sind die Basis des Erfolges“ – so der Landrat weiter und er nannte dabei den Vorsitzenden Sebastian Friesinger („Treibende Kraft mit enormen Netzwerk“), den bereits verstorbenen Gründungsgeschäftsführer Wolfgang Cerweny („Enormes Fachwissen“) und dessen Nachfolgerin Elisabeth Widauer („Lebt seit 5 Jahren Nachhaltigkeit und RegRo mit Leidenschaft“). Zusammenfassend sagte Lederer: „Wo Region drauf steht, da ist auch Region drinnen und das garantiert den Erfolg von RegRo. Bleiben wir heimatverbunden zum Wohle der Region!“. Mit einer RegRo-Genusskiste in grün (gibt es auch in rot und blau) bedankte sich Vorsitzender Sebastian Friesinger beim Landrat für dessen Unterstützung, Ermunterung und Grußwort.

Frisch-vom-Hof-App und Verkaufswagen – zeitgemäße Verkaufshilfen

Vorsitzender Friesinger erinnerte in seinem Jubiläumsrückblick an besondere Höhepunkte, dazu

gehörten die Gründung der App „Frisch vom Hof“ und die Anschaffung eines Verkaufswagens, beides stark finanziell unterstützt von den Volksbanken und Raiffeisenbanken Rosenheim und Umgebung. Elisabeth Widauer von der RegRo Vermarktungs- GmbH gab bekannt, dass der Verkaufswagen mitsamt Personal kostenlos bei Festlichkeiten in den Gemeinden eingesetzt werden kann und gerne verliehen wird und dass die RegRo-Produkte in immer mehr EDEKA- und REWE-Läden zu finden sind. Revisor Felix Schwaller bescheinigte geordnete finanzielle Verhältnisse für die Vermarktungs-GmbH und RegRo-Kassier Josef Steingraber berichtete von einer korrekten Buchführung beim Verein. Ihm sowie Dr. Georg Kasberger (Schriftführer), Christina Pfaffinger (stellvertretende Vorsitzende) und den weiteren Mitgliedern der Vorstandschaft galt ein Dank für eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Wechsel bei der Schirmherrschaft von RegRo und Rosenheimer Bauernherbst

Ein weiterer Dank galt Ehren-Landesbäuerin Annemarie Biechl, sie ist seit 20 Jahren RegRo- und Rosenheimer Bauernherbst-Schirmherrin, diese Aufgabe hat sie nun an ihre Nachfolgerin im Amt der Kreisbäuerin Katharina Kern übergeben.

Rinser See-Hof – ein Beispiel für Erfolg durch mehrere Standbeine

Der Versammlungsort in Rins wurde bewusst gewählt, weil die Bauersfamilie von Claudia und Klaus Gschwendtner mit ihren drei Kindern in mehrfacher Hinsicht mit der Direktvermarktung verbunden sind. Nach einem gemeinsamen Mittagessen (mit Rinderbraten und Rinser-Hof-Lasagne) stellte Klaus Gschwendtner sein zukunftsfähiges Hof-Konzept vor. Hierzu gehören die Landwirtschaft mit 120 Tieren und Milcherzeugung, dann das vor nunmehr 15 Jahren selbst kreierte Rinser-Natur-Eis (bis zu 150 Sorten nach eigenen Rezepten, erhältlich beim eigenen Kiosk am Rinser See, am Hof, in vielen Gastwirtschaften sowie bei Festzelten und Großveranstaltungen zwischen Berchtesgaden und München) und der neu erbaute Rinser See-Hof mit vier Fünf-Sterne-Ferienwohnungen und großem Aufenthaltsraum. In diesem konnte auch noch das Rinser-Natur-Eis probiert und genossen werden.

Heuer erstmals ein Euregio-Bauernherbst-Markt

Die nächsten von RegRo empfohlenen Termine sind am 11. September die Eröffnung des Rosenheimer Bauernherbstes, am 29. September die Schmankerlstraße in Rosenheim und am 21. Oktober ein Euregio-Bauernherbst-Markt in Kiefersfelden. Aus gegebenem Anlass machte BBV-Geschäftsführer Josef Steingraber darauf aufmerksam, dass der Druck auf die Landwirtschaft und auf die Flächen weiter zunehmen wird und dass schwierige Jahre für Bauern und Erzeuger zu meistern sein werden. RegRo und dem Rosenheimer Bauernherbst bescheinigte er eine Vorreiterrolle, denn die großen Bauernmarktmeilen in München und in Nürnberg entstanden erst viel später und deren Organisatoren konnten viel von den Rosenheimern abschauen.

Fotos: Hötzelsperger – Eindrücke – 1. Von links: RegRo-Vorsitzender Sebastian Friesinger, Claudia und Klaus Gschwendtner vom Rinser See-Hof und Landrat Otto Lederer. 2. Weitere Eindrücke von der RegRo-Jubiläumsversammlung.





**Jubiläumskonzert
1100 Jahre Prutting**

**BLASORCHESTER
DER MÜNCHNER
PHILHARMONIKER**
*Unter der Leitung von Albert Osterhammer
Moderation Traudi Siferlinger*

**Am Samstag,
den 27.07.2024
Einlass ab
17:30 Uhr**



Karten: www.prutting.de/kartenverkauf

Kategorie

1. Leitartikel

Schlagworte

1. Bayern
2. Chiemgau
3. München-Oberbayern
4. RegRo
5. Rinser See-Hof
6. Rosenheim



7. Söchtenau